

# NOTFALLBLATT



Wichtige Sicherheits-Informationen

## NOTRUFNUMMERN

Rasche Hilfe im Notfall

Feuerwehr	<b>122</b>
Polizei	<b>133</b>
Rettung	<b>144</b>
Ärztenotdienst	<b>141</b>
Bergrettung	<b>140</b>
Wasserrettung	<b>130</b>
Rettungshunde	<b>130</b>
Euro-Notruf	<b>112</b>
Vergiftungsnotruf	<b>01-4064343</b>

Bei jedem Notruf mitteilen:

**WO** wird Hilfe benötigt?

**WAS** ist passiert?

**WIEVIELE** Verletzte gibt es?

**WER** ruft an?

## SIRENENSIGNALE

Schutz im Katastrophenfall

### Warnung



**3 Minuten** gleichbleibender Dauerton

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Gefahrenmeldungen und Verhaltensmaßnahmen beachten.



### Alarm



**1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



### Entwarnung



**1 Minute** gleichbleibender Dauerton

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.



## BEI UNFÄLLEN

## IM BRANDFALL

- Absichern der Unfallstelle
- Rettungskräfte alarmieren
- Bergen und retten von Verletzten
- Blutstillung, Wundversorgung
- Bei Bewusstlosigkeit:  
Freimachen und Freihalten der Atemwege  
Stabile Seitenlagerung
- Bei Atem- und Kreislaufstillstand:  
Defibrillator zum Einsatz bringen  
Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

### Alarmieren der Feuerwehr

**Wenn Sie flüchten können:**  
Türen hinter sich schließen  
Mitbewohner verständigen  
Aufzug nicht benutzen



**Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:**  
Türen zum Brandherd schließen  
Türritzen abdichten  
Fenster öffnen, rufen, winken



Entstehungsbrand bekämpfen

Weitere Informationen gibt es unter [www.siz.cc/kaernten](http://www.siz.cc/kaernten)





# SICHERHEITS-TIPP

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

## EURO-NOTRUF 112

Die Europäische Notrufnummer 112 wurde 1991 geschaffen, um europaweit gratis und unter einer einheitlichen Nummer im Falle einer Notlage Hilfe rufen zu können.

Der Euro-Notruf 112 wird einheitlich in ganz Europa eingeführt und direkt in die nächstgelegene Sicherheitszentrale geleitet. Die Liste der Mitgliedsländer erweitert sich laufend, Sie finden sie unter [www.sos112.info](http://www.sos112.info).

In Österreich nimmt die Leitstelle der Polizei den Euro-Notruf entgegen. Für einen Notfall außerhalb Europas sollte man sich vorher im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten ([www.bmeia.gv.at](http://www.bmeia.gv.at)) oder bei den Botschaften über landeseigenen Notrufstellen informieren.



**Im Inland sollen aber weiterhin die bekannten Notrufnummern verwendet werden** um auf schnellstem Wege die Rettungskräfte zu alarmieren.

<b>Feuerwehr</b>	<b>122</b>	<b>Bergrettung</b>	<b>140</b>
<b>Polizei</b>	<b>133</b>	<b>Wasserrettung</b>	<b>130</b>
<b>Rettung</b>	<b>144</b>	<b>Ärztenotdienst</b>	<b>141</b>

Egal, welche Notrufnummer gewählt wird, der Hilferuf muss immer so präzise wie möglich formuliert werden. Denken Sie dabei an die 4 "W-Fragen":

- WER** ruft an?
- WO** ist der Unfallort (Adresse, Kilometerstein etc)?
- WAS** ist passiert (Verkehrsunfall, Brand etc)?
- WIEVIELE** Verletzte gibt es?

Langsam und deutlich sprechen! Erst nach Aufforderung die Verbindung unterbrechen, die Einsatzstelle kann bei Bedarf Rückfragen stellen und man sollte sich niemals darauf verlassen, dass bereits andere einen Notruf getätigt haben!

### **Euro-Notruf 112 im Inland**

Eine zusätzliche Sicherheitsfunktion bietet der Euro-Notruf 112 im Inland. Man kann den Euro-Notruf auch ohne Guthaben auf jedem Wertkartenhandy absetzen.

**Wenn es bei der Wahl des Euronotrufs keinen Empfang geben sollte** und der Notruf nicht verbunden wird, dann Handy aus- und wieder einschalten und anstatt den PIN-Code die Euronotrufnummer 112 eingeben und wählen. Danach sucht sich das Mobiltelefon automatisch das Netz mit dem besten Empfang und stellt die Verbindung zur nächsten Sicherheitszentrale (Polizei) her.



Extreme Unwetter, Katastrophen oder ein längerer Stromausfall (Blackout) können dazu führen, dass die Versorgung mit Lebensmitteln, Trinkwasser und den Dingen, die man tagtäglich braucht, beeinträchtigt wird oder gar komplett ausfällt. Mit ein paar Vorbereitungen ist man gleich auf der sicheren Seite - entscheidend ist, dass man nicht gleich auf fremde Hilfe angewiesen ist. Hier die wichtigsten Tipps für den krisenfesten Haushalt:

- ✔ **Lebensmittel** - ein auf die persönlichen Essgewohnheiten abgestimmter Vorrat für ein bis zwei Wochen. Baby- und Diät-nahrung nicht vergessen (Futter für Tiere).
- ✔ **Getränke** - mindestens 2 -3 Liter pro Person und Tag (Mineralwasser, Fruchtsäfte)
- ✔ **Hygieneartikel** - Seife, Waschmittel, Shampoo, Zahnputzzeug, Küchenrolle, WC-Papier, Camping-WC
- ✔ **Batterieradio** - der ORF sendet im Krisenfall laufend die wichtigsten Informationen. Ein Batterie- oder Kurbelradio darf in keinem Haushalt fehlen. Reservebatterien nicht vergessen!
- ✔ **Notbeleuchtung** - Taschenlampen, Reservebatterien, Solar- und LED-Leuchten, Kerzen, Teelichter, Zündhölzer
- ✔ **Provisorische Kochgelegenheit** - Campingkocher, Fonduegarnitur, Brennpaste für Notkochstelle
- ✔ **Verbandsmaterial, Hausapotheke** - Arzneimittel, lebenswichtige Medikamente (Insulin,..), Kaliumjodid-Tabletten
- ✔ **Notgepäck** - Bekleidung, Ausweise, Geld, Wertsachen, Medikamente, Hygieneartikel, Taschenlampe, Verbandsmaterial, Decke (Schlafsack), SOS-Kapsel für Kinder, ...
- ✔ **Dokumentenmappe** - Familienurkunden (Geburts-, Heiratsurkunde, ...), Einkommensbescheinigungen, Fahrzeugpapiere, Sparbücher, Versicherungspolizzen, Verträge
- ✔ **Feuerlöscher, Löschdecke**
- ✔ **Funktionstüchtige, überprüfte Rauchmelder**
- ✔ **Klebebänder** - zum Abdichten von Fenstern und Türen

